[5928.] Von dem Hofbuchdruckereibesitzer Ludwig in Oels habe ich den Rest der 2. Auflage von

Fischer, W. V., Repertorium des neuesten Preußischen Rechts, oder wesentlicher Inhalt der bis zum Ende des Jahres 1823 erschienenen Preuß. Gesetze und Ministerial-Verfügungen, welche Abänderungen, Ergänzungen oder Erläuterungen des allgem. Landrechts, der Gerichts-Hypotheken-, Deposital-, Criminal-, Städte- und Gesindeordnung, sowie der allgem. Gebührentaxe enthalten, in alphabetisch geordneten Artikeln zusammengestellt ꝛc. gr. 8. 46 Bogen.

käuflich an mich gebracht und setze den Preis

von 2 ℛ̧ 4 ℊ. netto auf 1 ℛ̧. ord. herab.

Die hierzu später erschienenen (7) Ergänzungsbogen kosteten 8 ℳ. netto, jetzt 6 ℳ. ord., das compl. Werk also 1 ℛ̧ 6 ℳ. ord. Ich lasse das Werk in Leipzig ausliefern, aber nur auf feste Rechnung; geg. baar mit 50 %.

Breslau, November 1837.

Ignaz Kohn.

[5929.] Benachrichtigung.

Um Differenzen und ungültige Zahlungsweigerungen zu beseitigen, mache ich auch dies Jahr bekannt, daß bis zur Saldirung in der Ostermesse Kraft's Lexikon (das größere) sowie Jean Paul im Subscriptionspreis auf alte Rechnung gestellt werden. Leipzig, d. 20. December 1837.

Ernst Klein.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[5930.] A. G. Liebeskind in Leipzig sucht:

1 Kuffner, Taschenbuch für Frohsinn und Liebe. Jahrg. 1826. Wien, Pfautsch. Fehlt beim Verleger.

[5931.] J. Fr. Hartknoch in Leipzig sucht und bittet um die schnellste Zusendung:

1 Cicero medicus etc. a A. M. Birkholz. (Leipz., 1812.)

[5932.] L. H. Bösenberg in Leipzig sucht und bittet um vorherige Preisanzeige:

1 Razen, maurer. Blüthenkranz cpl.

[5933.] Die Andreäische Buchhandlung in Frankfurt a. M. sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Monumenta Boica complett.

1 Chronica Gotwicense.

[5934.] J. A. G. Weigel in Leipzig sucht:

1 Alexandri Natalis historia eccles. T. 16. 17. 18. Bingen.

[5935.] J. H. Meyer in Braunschweig sucht:

1 Dingler, Journal für 1825.

Ferner zu gutem Preise:

Kurze doch nützliche Anleitung von Form und Stahlschneiden. Erfurt 1754 bei Elias Sauerländer. 8. 108 Seiten.

[5936.] Ich suche, kann es jedoch nur zu einem billigen Preise gebrauchen:

1 das große Gedlar'sche Universallexikon. 64 Bde. und 4 Supplem.-Bände.

1 Zwinger's theatrum vitae humanum.

4—6 Schiller's Werke in einem Bande.

2 Goethe's Werke in einem Bande.

Halberstadt. S. A. Helm.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[5937.] Uebersetzungs-Anzeige.

In die Bibliothek von Vorlesungen der berühmtesten Aerzte des Auslandes etc. wird nächstens aufgenommen:

1) Brodie, über locale oder hysterische Leiden, und Brodie über Verletzungen des Rückenmarks und der darauf beruhenden Erscheinungen.

(Erstes Bändchen.)

2) Wardrop, über Blutentziehungen. — Wardrop, über Blutcirculation, über die Functionen und Krankheiten des Herzens.

(1. Bändchen.)

Leipzig, den 21. Decbr. 1837.

Chr. E. Kollmann.

Auctions-Anzeigen.

[5938.] Der Katalog von einer am 5. Febr. 1838 hier versteigert werdenden Büchersammlung und Kupferwerken ist durch Unterzeichnete zu erhalten. Herr J. A. Barth in Leipzig liefert Exemplare davon gratis aus.

Gotha, im Decbr. 1837.

J. G. Müller.

Vermischte Anzeigen.

[5939.] Statt Circulair.

Annaberg, den 20. Decbr. 1837.

Die Expedition der Gewerbeblätter für Sachsen in Annaberg (Rob. Binder)

beehrt sich anzuzeigen, dass die Herausgabe des Gewerbeblattes nach Chemnitz verlegt und sein Verlag vom Beginne des nächsten Jahres 1838 den Herren Pabst u. Sohn dort übergeben worden ist, die in einem besondern Circulaire über die Fortsetzung des Blattes ausführliche Anzeige geben werden.

[5940.] Warnung.

Die Redaction des Großherzogl. Posener Kreis- und Wochenblattes in Meseritz verlangte unterm 22. August a. c. in einem Briefe mit einer durchaus unleserlichen Namensunterschrift von mir Hermann, fr. Lesebuch u. s. w. in Summe für 1 ℛ̧ 16 ℳ., und überließ es mir, zu bestimmen, auf welchem Wege ich die Zahlung dafür beziehen wolle, zu gleicher Zeit wünschte dieselbe die Eröffnung eines halbjährigen Conto von mir. Um die Zahlung für gesandte Bücher zu beziehen, bestimmte ich den kürzesten Weg, nämlich durch Postvorschuß. Diese Bestimmung, Zahlung durch Postvorschuß, ließ jedoch die Redaction nicht gelten, indem sie mir die Bücher wieder zurückschickte. Wen daher die genannte Redaction mit ihren schätzbaren Aufträgen früher oder später beehren sollte, der beliebe auf jede andere Art, nur nicht durch Postvorschuß, die Zahlung zu entnehmen, um sich nicht unnütze Mühe und Porto-Auslagen zu verursachen.

Berlin, d. 9. Septbr. 1837.

Th. Bade.

[5941.] Diejenigen Handlungen, die mir die von Rechnung 1836 zukommenden Saldo-Reste und Ueberträge nicht bis Ende Januar 1838 an meine Commissionaire zahlen, haben es sich selbst zuzuschreiben, **wenn ich sie nach Ablauf dieser Zeit von meiner Auslieferungsliste streiche, Zettel und Fortsetzungen unexpedirt liegen lasse, und im Börsenblatt**